

Neu gegründete Logopädie-Schule sucht Sonderpädagogik-Dozent:in auf Honorarbasis

Die Ergotherapie Akademie Südwest gGmbH – angesiedelt im Studienzentrum Freiburg – wurde 2020 als Gesellschaft der BDH-Klinik Elzach und der Gesundheitsschule Südwest GmbH gegründet. Die Berufsfachschule für Ergotherapie ist krankenhaushausfinanziert, bietet zurzeit Ausbildungsplätze für 120 Schülerinnen und Schüler. **Zum 01.04.2025 startet nun der erste Kurs der neu gegründeten Berufsfachschule für Logopädie, hierfür suchen wir eine/n Dozent/in für die Lehrveranstaltung Sonderpädagogik:**

- Umfang: **80 Unterrichtsstunden à 45 min** (jeweils in Doppelstunden nach individuellen Terminabsprachen)
- Honorar: **43,- € pro Unterrichtseinheit**. Dieser Betrag ist üblicherweise steuerfrei, wenn er über die Übungsleiterpauschale verrechnet wird.
- Mündliche Prüfung im Rahmen der Staatlichen Prüfung
- Lernziele: Die Schüler:innen sollen Inhalte, Aufgaben und Arbeitsbereiche der Sonderpädagogik kennen und diese den jeweils zuständigen Institutionen zuordnen können. Sie sollen über besondere Kenntnisse verfügen, die für die sonderpädagogische Rehabilitation von Hör-, Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen notwendig sind. Sie sollen den Bezug der Sonderpädagogik zum Aufgabenfeld des Logopäden aufzeigen können.

Sind Sie interessiert?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Frau Dr. Dorothee Kümmerer (Schulleitung: kuemmerer@easw.eu) oder mit Caroline Horn (Ressort Zentrale Planung: horn@easw.eu).

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Ergotherapie Akademie Südwest gGmbH
- Schule für Logopädie -
Konrad-Goldmann-Straße 5c, 79100 Freiburg
Telefon: 0761-769909-13
Mail: info@easw.eu
Homepage: www.easw.eu/ausbildung-logopaedie

Inhalte des Fachs Sonderpädagogik

Hinweis: Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung inkl. Curriculum wurde 1980 erstellt, die Inhalte können gerne an die heutigen Begebenheiten angepasst werden.

Allgemeines Lernziel

Die Ausbildungsteilnehmer sollen Inhalte, Aufgaben und Arbeitsbereiche der Sonderpädagogik kennen und diese in den jeweils zuständigen Institutionen erfahren haben. Sie sollen über besondere Kenntnisse verfügen, die für die sonderpädagogische Rehabilitation von Hör-, Stimm- und Sprachgestörten notwendig sind. Sie sollen den Bezug der Sonderpädagogik zum Aufgabenfeld des Logopäden aufzeigen können.

Spezielle Lernziele

Grundlagen der Sonderpädagogik

Die Ausbildungsteilnehmer sollen

- Inhalte, Entwicklung und Fragestellung der Sonder- bzw. Behindertenpädagogik beschreiben,
- Erklärungsansätze von Behinderung diskutieren,
- Sonder- bzw. Behindertenpädagogik definieren und den Zusammenhang der Sonder- bzw. Behindertenpädagogik mit der allgemeinen Pädagogik darstellen können,
- einen Überblick über Hauptformen verschiedener Behinderungsarten (Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte - wird in anderen Curricula gezielt bearbeitet - , Verhaltensgestörte, Mehrfachbehinderungen) geben können,
- die Relativität der Behinderung (z.B. individuelles Erleben, Zeitfaktor, Normvorstellungen der Bezugsgruppe) und Veränderbarkeit der Beeinträchtigung diskutieren können,
- sonderpädagogische Einrichtungen und übergreifende Methoden (Früherziehung, vorschulische Erziehung, schulische Erziehung und Bildung, Berufsbildung, Erwachsenenbetreuung) nennen können und - sonderpädagogische Aspekte der Diagnostik, Beratung und Förderung (klassisch-medizinisches Modell), Eltern- und Geschwisterproblematik (Bejahungsprobleme), Rolle und Bedeutung der sonderpädagogischen Förderung im Gesamtsystem der Rehabilitation, Fragen der Integration Behinderter innerhalb von Einrichtungen (bzw. in sein soziales Umfeld) diskutieren können.

Schwerhörigenpädagogik

Die Ausbildungsteilnehmer sollen

- Sprachentwicklung und geistig-seelische Entwicklung von hörbehinderten Kindern beschreiben können,
- Methoden der Früherziehung und sonderpädagogische Betreuung im Vorschul- und Schulalter bei Kindern mit Hörbehinderungen unterschiedlichen Grades kennen,
- Besonderheiten des Lernverhaltens Schwerhöriger diskutieren können und
- besondere Hilfsmittel und ihre Probleme unter Berücksichtigung der Hörgeräte und Vielhöranlagen beschreiben können.

Gehörlosenpädagogik

Die Ausbildungsteilnehmer sollen

- Aufgaben und Methoden der Gehörlosenpädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Absehmethode und der Sprachanbahnung beschreiben können,
- den Stellenwert der Gebärdensprache diskutieren können,
- Lernvoraussetzungen gehörloser Kinder und Jugendlicher diskutieren können,
- Kompensationsmöglichkeiten durch Ausnutzung der übrigen Sinne und besonderer Hilfsmittel beschreiben können und
- Besonderheiten des Lernverhaltens Gehörloser diskutieren können.